



Projekttitle: Energie-Wenden

- > Projektleitung: akaryon GmbH
- > Laufzeit: 01.05.2017 bis 29.11.2019

Welche Möglichkeiten bietet Ihr Projekt für PädagogInnen, die einen Kooperationszuschuss beantragen möchten?

Das erarbeitete Bildungskonzept kann an weiteren Schulen umgesetzt werden, indem Projekt-Elemente/ausgewählte Unterrichtseinheiten dort ebenso gelehrt werden. Es kann das Gesamt-Unterrichtskonzept genutzt werden bzw. einzelne Workshop-Formate. Der Energiewende-Wissensblog steht ebenfalls zur Verfügung.

Durch einen Austausch mit nicht in die Vorbereitung involvierten PädagogInnen steigt die Projektqualität insgesamt durch konstruktives und kritisches Feedback.

Projektpartner

Unternehmenspartner:

- > Dr. Lunzer Energie und Umwelt e.U.
- > Ingenieurbüro Dr. Günter Wind, Ingenieurbüro für Physik

Wissenschaftlicher Partner:

- > FH Burgenland GmbH
- > PH Burgenland

schulische Bildungseinrichtungen:

- > Volksschule Jois
- > Volksschule St. Georgen
- > NMS Purbach am See
- > Gymnasium Neusiedl, Unterstufe (Oberstufe)
- > BMHS Pannoneum Neusiedl, Schulstufe 9 - 13

Projektziele

- > Kinder und Jugendliche insbesondere mit Migrationshintergrund für Forschung, Technologie und Innovation (FTI) im Themen-Kontext (Erneuerbare) Energie begeistern
- > Ein interaktives Bildungskonzept wird entwickelt und in zwei Schuljahren evaluiert bzw. angewendet.
 - o Workshop-Reihe
 - Grundkenntnisse
 - Migrations-Aspekte und Ländervergleich: Leuchtturm-Projekte
 - Datenerhebung (sektoral je Altersstufe)
 - Datenanalyse
 - Ergebnis-Zusammenführung
 - o Energiewende-Wissensblog
 - o Exkursionen ins FH-Labor / innovative Betriebe kennenlernen
- > Dabei entstehen für die Schulstandort-Gemeinden Energie-Konzepte.
- > Beitrag zur Bewusstseinsbildung im Sinne gesellschaftlicher Ziele im Energie- und Klimaschutzkontext.

Was passiert im Projekt?

Burgenländische SchülerInnen lernen angewandte Energieforschung kennen: Die fächer-, schulstufen- und institutionenübergreifenden didaktischen Ansätze mit Augenmerk auf Diversität und Chancengleichheit spannen den Bogen vom Alltag der ForscherInnen und InnovatorInnen bis hin zur gemeinsamen Entwicklung eines Energiekonzepts für die Schulstandort-Gemeinden.

Der dokumentierte Erkenntnisgewinn und eine Reihe von Tools und Formaten sollen in zwei Schuljahren erprobt und auch anderen Schulen als Nawitech-Bildungselemente zur Verfügung stehen.

Minds-on – mitdenken; Hands-on – wie werden aus Plänen Taten?

1. Grundlagen, die auch über den Tellerrand hinausgehen; Diversity, sozio-kulturelle, physikalische, technische Zusammenhänge und deren Auswirkungen verstehen
2. Daten sammeln, dabei Interviews führen mit verschiedensten Stakeholdern, Feldforschung betreiben - im persönlichen Umfeld, in den Betrieben und in der Gemeindestube: Wer braucht wieviel Energie? Und welche?
3. Berechnung von Energiebedarf und -aufbringung
4. Daten und Berechnungsergebnisse analysieren – Fragen nach Plausibilitäten, Hintergründen und Zusammenhängen stellen, Kennzahlen bilden, Schlüsse ziehen, Maßnahmen ableiten!
5. Ziele der regionalen Ebenen Burgenland, Österreich, EU kennen lernen, und Ziele und Visionen für die lokale Ebene entwickeln: das Energiekonzept!
6. Beschluss des Energiekonzepts im Gemeinderat in verschiedenen Rollen simulieren.
7. Präsentation des Energie-Konzepts in der Gemeinde und Weiterverbreitung der Ergebnisse.

Begleitend sind folgende Projektelemente von Bedeutung:

- Energie-Technologien von Unternehmen kennen lernen
- im Forschungslabor arbeiten, Experimentier-Stationen und Labor-Equipment ausprobieren,
- Software-Programme anwenden: Excel, Wissensblog, Datenerhebungs-Tools, Simulationstool RESYS.

Kontakt und Information für Kooperationszuschüsse:

Projektleitung: Vera Besse
Telefonnummer: 0699/11 24 12 59
E-Mail: hallo@energie-wenden.at